

Vorstadt.Kino. Währing



Jeden Montag 20 Uhr
14.10. – 11.11.2019

Konzertcafé Schmid Hansl
Schulgasse 31, 1180 Wien

Info: www.vorstadtkinowaehring.at, +43 676 512 91 04

Gefördert von der
Bezirksvertretung
Währing



WIEN
KULTUR

Mit freundlicher
Unterstützung
von

sixpackfilm

kulturverein
narrendattel



Vorstadt.Kino. Währing

14.10.- 11.11.2019

Konzertcafé Schmid Hansl

Schulgasse 31

1180 Wien

Dem Kinosterben in Wien entgegenzuwirken und außerdem in der Vorstadt ein Kino zu etablieren, sind lohnende Aufgaben! Mit dem Konzertcafé Schmid Hansl ist es uns gelungen eine adäquate Spielstätte zu gewinnen! Die 5. Staffel des Vorstadt.Kino.Währing startet am 14.10.2019, jeweils montags um 20:00 Uhr werden Filme unterschiedlicher Genres präsentiert (Produktionsjahr bis ca. 2000), ergänzt durch ausgesuchte Kurzfilme und mit der #KlappeAuf Wochenschau als Vorprogramm.

Ziel ist es das Vorstadtkino in Währing zu etablieren und den 18. Bezirk kulturell aufzuwerten!

Friedl Preisl - Konzept/Idee

Die Idee, Kurzfilme in die Programmreihe mit aufzunehmen, greift nicht nur eine frühe Kinotradition auf, in der es selbstverständlich war, kurze Filme vor den eigentlichen abendfüllenden zu programmieren. Die hier präsentierten, vorwiegend experimentellen, Kurzfilme sind programmatisch als „Ergänzung“, „Kommentar“ oder „Antipode“ auf die Langfilme abgestimmt und tragen darüber hinaus dem Umstand Rechnung, dass Österreich ein Land mit einer langen und reichhaltigen Avantgarde-Film-Tradition voller spannender, überraschender künstlerischer Ausdrucksformen ist.

Geri Weber – Programmgestaltung

In der 60-er Jahren gab es sie noch: Die Kinos der Außenbezirke, die Vorstadtkinos. Oft neben Wirts- und Gaststätten und von deren Wirten mitbetrieben. Mitte der 70er-Jahre waren sie fast alle verschwunden. Wenige Gehminuten vom Standort des ehemaligen Cottage Kinos in der Gentzgasse und des Iris Kinos in der Währinger Straße entfernt, entsteht (temporär) das Vorstadt-Kino Währing im Konzertcafé Schmid Hansl.

Andreas Kous – Programmgestaltung

*„Die Kinos in den inneren Bezirken Wiens sind repräsentativer als die in der Vorstadt. Aber die Filme sind dieselben. Die Kleider des Stadtpublikums sind eleganter als die an der Peripherie der Stadt. Aber die Herzen sind dieselben. Die Leute vom Rand der Stadt haben ihr Kino gern, ziehen es den großen Sälen im Stadtzentrum vor, ... und sehen die Filme lieber in der Vorstadt, wo sie wohnen. Ja, liebes, kleines Kino ... Das ist nicht nur Gewohnheit, das ist ein Vertrauensverhältnis!“
(Funk und Film, Dezember 1946)*

Montag, 14.10.2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Do bin i daham** (Adina F. Camhy, 1:02 Min.)



Spielfilm:

KAVIAR

R.: Elena Tikhonova, AT 2019, 90 Min.

mit Margarita Breitzkreiz, Daria Nosik, Sabrina Reiter, Georg Friedrich, Simon Schwarz u.a.

Kaviar ist eine absurde österreichische Komödie von der russischen Regisseurin Elena Tikhonova, die mittlerweile von der politischen Realität eingeholt wurde.

Nadja ist gebürtige Russin und lebt in Wien. Sie arbeitet als Dolmetscherin für Igor. Der hat viel Geld und eine neue fixe Idee: Er will auf der Schwedenbrücke im Herzen Wiens seine Villa bauen. Ein größt-wahnsinniges Unterfangen, wie Nadja findet. Mit Nachdruck versucht sie, ihm dieses Vorhaben auszureden und schmiedet dabei heimlich selbst einen Gewinn versprechenden Plan. Doch auch Klaus, der umtriebige Ehemann von Nadjas bester Freundin Vera – einer weiteren Russin, die in Österreich ihr Glück gesucht und zum Teil gefunden hat – wittert seine Chance aufs große Geld und fällt Nadja in den Rücken. ... KAVIAR ist der Film gewordene Beweis für den gravierenden Unterschied, ob Russen-Klischees über Russen oder VON Russen erzählt werden. Und, wenn man so will, ein Hohelied auf die Umverteilung des Kapitals. Freundschaft! Gerechtigkeit! Und drei Millionen Euro!

Kurzfilm: **bled**

Konzept/Realisation:

Siegfried Fruhauf;

Musik: Attwenger, AT 2007, 3 Min.

„Blöd schauen“ meint umgangssprachlich nicht nur „das Nachsehen haben“, sondern vor allem auch: Maulaffen feilhalten, einen Gesichtsausdruck an den Tag legen, der Aggressionen hervorruft. Indem Fruhauf diese Version beim Wort nimmt und ein bildliches Pendant dazu schafft, wird diesem Schauen gleichsam die Schärfe genommen. Entsprechend deformiert sind jeder Blödheit Grenzen gesetzt.

Montag, 21.10.2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Finde den Fehler!** (Gerhard Prügger, 1:24 Min.)



Spielfilm:

DER NACHBAR

R.: Götz Spielmann, AT 1992, 92 Min.

mit Rudolf Wessely, Dana Vavrova, Wolfgang Böck, Hana Cainer u.a.

Eine alte Wiener Vorstadt, eine Gegend verfallener Häuser, an den Geleisen der Schnellbahn gelegen. Dort hat Rudolf Pawlik, ein alter Mann, sein ruhiges, zufriedenes Leben gelebt. Immer schon, ohne Aufregung, ohne Gefahren. Als seine Nachbarin stirbt und neue Mieter in das Haus einziehen, beginnt für ihn eine neue Geschichte. Herbert (Wolfgang Böck) ist ein kleiner Ganove, der gern ein großer wäre, Michaela, die junge Tschechin, ist seine Freundin, Agnes ihre Tochter. Pawlik hasst Herbert vom ersten Augenblick an – und er verliebt sich in Michaela. Seine Gefühle werden ihm zur Obsession und der freundliche alte Herr ist bereit, den Weg, den er eingeschlagen hat, bis zum Ende zu gehen. Herbert ist der Feind, der all seinen Plänen im Wege steht ...



Kurzfilm: **PARASIT**

R.: Nikki Schuster, AT/DE 2013, 8 Min.

Was hier kreucht und fleucht, sind Hybride aus Müll und biologisch Gewachsenem, Mutanten, die Nikki Schuster in technischer Feinarbeit aus (an-)organischen Fundstücken zum Leben erweckt hat.

Montag, 28.10.2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Wir haben die Macht** (Alexander Zlamal, 3:23 Min.)



Dokumentarspielfilm:

DER FALL JÄGERSTÄTTER

R.: Axel Corti, AT/BRD 1971, 90 Min.

mit Kurt Weinzierl, Julia Gschnitzer, Helmut Wlasak, Hugo Gottschlich, Michael Toost, Fritz Schmiedel, Hermann Kutscher, Guido Wieland, Bruno Dallansky, u.a.

Der Fall Jägerstätter ist die authentische Geschichte eines einfachen Mannes, der es aus Gewissensgründen ablehnte, einer Wehrmacht zu dienen, die einen verwerflichen Krieg führte. Der oberösterreichische Bauer und dreifache Vater Franz Jägerstätter wurde 1943 durch das Oberste Reichskriegsgericht zum Tode verurteilt und enthauptet. Er hatte den Wehrdienst mit der Begründung verweigert, dass er als Christ einem ungerechten Regime nicht dienen und an einem verbrecherischen Krieg nicht teilnehmen dürfe. Axel Corti unterbricht die Spielszenen dieses Dokumentarspielfilms immer wieder mit Interviews von Menschen, die Jägerstätter gekannt haben. „Der Fall Jägerstätter ist sowohl als Hommage als auch als ein Appell an den aufrechten Gang konzipiert: Die Integrität des Einzelnen ist möglich.“ (Elisabeth Büttner/Christian Dewald)



Kurzfilm: **ORE**

R.: Claudia Larcher, AT 2018, 6 Min.

Ohne Schnitte verwandelt sich die Landschaft zusehends, die Spuren des Bergbaus treten ostentativ in Erscheinung. Nahtlos erfolgt der Übergang zwischen Außen- und Innenraum. Plötzlich finden sich die Zuschauerinnen in einem dunklen Höhlenlabyrinth wieder

Montag, 4.11.2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Warnbotschaft** (Johannes Grenzfurthner, 2:20 Min.)



Spielfilm:

DIE ERBEN

R.: Walter Bannert, AT 1983, 95 Min.

mit Nikolas Vogel, Roger Schauer, Wolfgang Gasser, Anneliese Stöckl-Eberhard, Jaromír Borek, Kurt Jaggberg, Edd Stavjanik, u.a.

Es sind die frühen 80er im Kreisky-Österreich. Die »echten« Österreicher, das politische Rechtsaußen, schmolzt angesichts von Toleranz und Sozialwohlfaht im Untergrund. Wie arg muss da die Watsche dieses Films geknallt haben. Thomas, der Bürgershaus-Schnösel, befreundet sich mit Charly, dem Lehrlingsproll. Zwei Teenboys, heftig geplagt von Trieb, Randalen und Sinnsuche, docken bei einer Neonazi-Terrorgruppe an, gedeckt und gesponsert von einer etablierten Partei. Genial und radikal kombinierte Bannert damals schon mutige politische Provokation, Sensibilität und stylische Schockmomente. Pulp meets Kunst. (Paul Poet)



Kurzfilm: HALLO MABUSE

R.: Dietmar Brehm, AT 2016, 5 Min.

Das leichte Flackern des Bildes verstärkt noch den Eindruck, einer verbotenen Übereinkunft, einem ehrlosen Handschlag beizuwohnen.

Montag, 11.11.2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Gegenstimmen** (Michael Hudecek, 2:14 Min.)



Dokumentarfilm:

GOOD NEWS

R.: Ulrich Seidl, AT 1990, 131 Min.

Es ist die Zeit der Skandale. Rüstungsfirmen kaufen Politiker, internationale Medienkonzerne kaufen nationale Medienkonzerne, allein anderthalb Millionen Österreicher kaufen täglich die »Kronen Zeitung«. Die Zeitung verkauft ihre Leser für dumm, aber wer verkauft ihre Zeitung? Mediaprint, Pressehaus. Ein farbiges Videoband wird gezeigt, von dem die neuen Kolporteure lernen, was sie zu tun haben; erstens immer freundlich zu lächeln und zweitens immer mehr zu verkaufen. Die »Krone« muss dabei stets rechtwinkelig vertikal in den »Kurier« eingesteckt, die »Presse« in die Hinterhand genommen und die »Fundgrube« in einem Umhängeplastik präsentiert werden. »Keep smiling, keep selling.« (...) Good News ist ein Film über die Firma Mediaprint (die »Krone«, »Kurier«, »Presse« vertreibt), über die »Kronenzeitung«, die (relativ bemessen) größte Tageszeitung der Welt, und über deren unmittelbarste Opfer. Fassungslos steht man dem Funktionieren dieser Maschinerie gegenüber, erkennt, dass ihre Macht wie die der Dummheit scheinbar keine Grenzen kennt. Nacht für Nacht patrouillieren die Hüter dieser Macht, die selbst nur kleine Rädchen in dem anonymen Konzerngetriebe sind, durch die Straßen der Stadt, um die Kolporteure zu überwachen. Fünf Minuten zu spät am Platz, die Hände in der Tasche, Zeitungen nicht richtig präsentiert, getratscht oder gar während der Arbeit geraucht – alles hat seine Konsequenzen.



Kurzfilm: EMBARGO

R.: Johann Lurf, AT 2014, 10 Min.

Der Titel EMBARGO ist bewusst zweideutig gewählt, denn einerseits unterliegen viele mögliche Märkte für die Waffenindustrie einem Embargo, andererseits ist diese, um in Ruhe arbeiten zu können, darauf angewiesen, dass nach Möglichkeit ein Informationsembargo in eigener Sache wirksam wird. Waffenfirmen sind nicht gern in den Medien.

Vorstadt.Kino. Währing

14.10. – 11.11.2019
Konzertcafé Schmid Hansl
Schulgasse 31
1180 Wien

.....

Montag, 14.10.2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Do bin i daham**, Adina F. Camhy, 1:02 Min.
Kurzfilm: **BLED**, Siegfried Fruhauf, AT 2007, 3 Min.
Spielfilm: **KAVIAR**, Elena Tikhonova, AT 2019, 90 Min.

Montag, 21.10.2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Finde den Fehler!** Gerhard Prügger, 1:24 Min.
Kurzfilm: **PARASIT**, Nikki Schuster, AT/DE 2013, 8 Min.
Spielfilm: **DER NACHBAR**, Götz Spielmann, AT 1992, 92 Min.

Montag, 28.10.2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Wir haben die Macht**, Alexander Zlamal, 3:23 Min.
Kurzfilm: **ORE**, Claudia Larcher, AT 2018, 6 Min.
Dokumentarspielfilm: **DER FALL JÄGERSTÄTTER**,
Axel Corti, AT/BRD 1971, 90 Min.

Montag, 4.11. 2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Warnbotschaft**, Johannes Grenzfurthner, 2:20 Min.
Kurzfilm: **HALLO MABUSE**, Dietmar Brehm, AT 2016, 5 Min.
Spielfilm: **DIE ERBEN**, Walter Bannert, AT 1983, 95 Min.

Montag, 11.11. 2019 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Gegenstimmen**, Michael Hudecek, 2:14 Min.
Kurzfilm: **EMBARGO**, Johann Lurf, AT 2014, 10 Min.
Dokumentarfilm: **GOOD NEWS**, Ulrich Seidl, AT 1990, 131 Min.



.....

Karten-Bestellung:

Karten direkt vom Veranstalter unter www.vorstadtkinowaehring.at
Karten im Vorverkauf in allen Filialen der BANK AUSTRIA

Beginn jeweils 20:00 Uhr, freie Platzwahl!
Kassa jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung geöffnet.
Für Ö1-Club-Mitglieder ermäßigte Karten an der Abendkassa.

Eintritt: € 6,00

Für Ö1-Club-Mitglieder ermäßigte Karten an der Abendkassa.

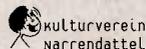
Info: www.vorstadtkinowaehring.at

Tel: +43 676 512 91 04

.....

IMPRESSUM:

KV Narrendattel
1180 Wien, Saliergasse 42/3
F.d.l.v.: Friedl Preisl, friedl.preisl@aon.at,
Grafik: Tom Sebesta
Fotos: Von den KünstlerInnen und Koopera-
tionspartnern zur Verfügung gestellt.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



.....

CAFE MOCCA LOUNGE 2019 (14.09.-23.11.) • www.wienerlied-und.at

16. KlezMORE Festival Vienna 2019 (09.-24.11.) • www.klezmore-vienna.at

DER MUSIKALISCHE ADVENTKALENDER 2019 (01.-23.12.) • www.wienerlied-und.at

21. INTERNATIONALES AKKORDEONFESTIVAL WIEN 2020 (22.02.-22.03.) • www.akkordeonfestival.at